

An die

Redaktionen in Sachsen

Vorsitzender:
Dipl.-Päd. Detlef Träbert
Merheimer Str. 484
50735 Köln
Tel.: 0221 / 974 32 - 97, Fax: - 98
E-Mail : detlef.traebert@t-online.de

Köln, d. 25. September 2002

Pressemitteilung

Gesundheit sächsischer Schüler ist höchstes Gut

Aktion Humane Schule kritisiert Reaktion von Kultusminister Mannsfeld

„Die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler in Sachsen ist ihr höchstes Gut. Alle verantwortlichen Erwachsenen und auch Kultusminister Mannsfeld haben es vorrangig zu schützen“, betont die Aktion Humane Schule e.V. (AHS). Ihr Bundesvorsitzender, Diplom-Pädagoge Detlef Träbert aus Köln, kritisiert die Einlassungen des sächsischen Kultusministers auf erste Ergebnisse einer internationalen Gesundheitsstudie, für deren deutschen Teil Prof. Dr. Wolfgang Melzer (TU Dresden) verantwortlich zeichnet.

„Wenn sächsische Schüler in hohem Maße an Kopf- und Rückenschmerzen sowie psychosomatischen Symptomen leiden, sollte das Anlass zum raschen Handeln sein“, fordert die Aktion. „Eine typische Politiker-Reaktion“ nennt Träbert Mannsfelds Äußerungen. In der Studie wird ein Zusammenhang zwischen dem schlechten Urteil von 4.800 Schülerinnen und Schülern im Land über ihren Unterricht und ihrem Gesundheitszustand hergestellt. „Wenn Schüler ihren Unterricht als schlecht erleben - und wer könnte ihn besser beurteilen als sie -, ist das noch keine Schuldzuweisung an Lehrkräfte, wie Mannsfeld glauben machen möchte. Damit lenkt er von den schlechten Rahmenbedingungen für Unterricht ab, für die er verantwortlich zeichnet“, erläutert der AHS-Bundesvorsitzende seine Position. Der Minister versuche, sich mit Präventionsprojekten zu schmücken und vernachlässige darüber, die Stressbelastung der Kinder und Jugendlichen durch überholte Unterrichtsbedingungen zu verringern. Träbert: „Auch Sachsens Lehrerinnen und Lehrer leiden gesundheitlich erheblich.“